Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 15

Vorwort: Hellonismus
Autor: Rüdisühli, Alfred

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

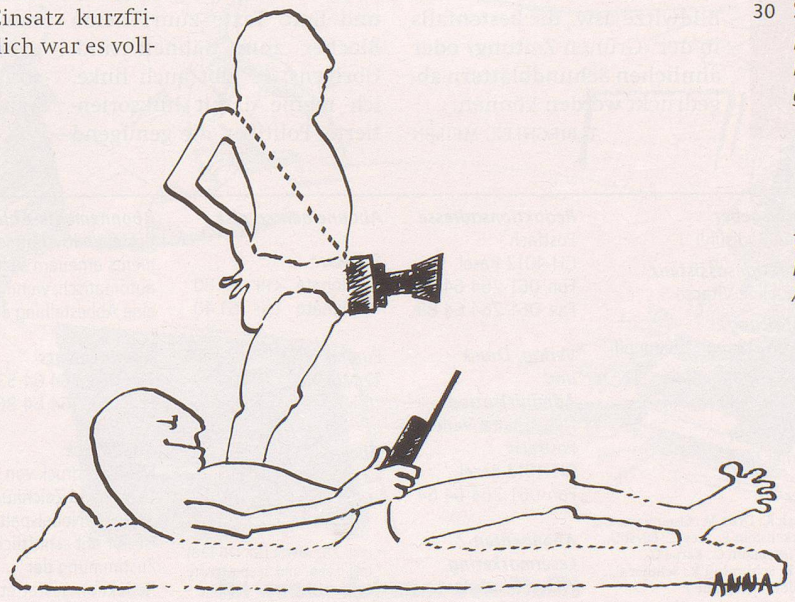
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Hellonismus

Nun ist es bald wieder soweit. Braungebrannt kehren unsere Truppen triumphierend aus unseren Kolonien zurück. Unsere tapferen Esco-, Imholz-, Hotelplan- und Kuoni-Krieger, unterstützt durch die TUI-Legion unseres nördlichen Nachbarn, haben in einem chlorreichen Feldzug weitere Eroberungen vorgenommen. Gestählt durch 365 Tage Regen mit Temperaturen am Rande des Gefrierpunktes, hatten unsere Gegner dem nichts Vergleichbares entgegenzusetzen. Nach Italien, Spanien und Ex-Jugoslawien ist es uns gelungen, eine der letzten primitiven Rassen Europas zu zivilisieren: die Griechen! Die barbarischen Einheimischen konnten nur kurze Zeit dem flächendeckenden Bombardement unseres Schweizer Frankens und der Deutschen Mark widerstehen. Bargeld, Eurochecks und Visacards prasselten unaufhörlich auf die sich immer weiter zurückziehenden Einheimischen herab. Unsere eigenen Verluste waren gering. Einige ultraviolett verstrahlte Oben-ohne-Kämpferinnen, denen selbst Sonnenschutzfaktor 16 nicht mehr helfen konnte, mussten ihren Einsatz kurzfristig abbrechen. Dann endlich war es vollbracht. Wir hatten den Griechen die Zivilisation in Form von Schniposa, Bigmac und Löwenbräu gebracht. Gerade zu lächerlich waren die Beteuerungen der Bevölkerung, dass es bereits seit Jahrtausenden so etwas wie Kultur in diesen Breitengraden gegeben hätte. Argumente, wie Hippokrates sei auf Kos geboren, gehören ins Reich der Legenden. Und was bedeuten schliesslich die kümmerlichen Überreste antiker Ruinen angesichts der monumentalen Sonnentempel wie zum Beispiel dem Neptun Village Hotel oder Kastelle wie dem Mastichari-Bay-Hotel, die wir in wenigen Monaten an strategisch wichtigen Orten hochgezogen haben und Jahrtausende überdauern werden? Selbst die letzten Widerstandskämpfer, die sogenannten Latin Lovers, haben sich ergeben. Sie haben bis zum letzten «I love you» gekämpft, mussten dann aber kapitulieren, nachdem wir die alles vernichtende universelle Waffe eingesetzt hatten: das angloamerikanisch-alemannisch-germanische Phallussymbol – das Strandhandy!

Alfred Rüdisühli



Politik Schweiz

6 **Wer redet da von Rücktritt**
Bundeshauskorrespondent Mario Tumor geladen zur Weisswein-Degoustation bei Jean-Pascal Delamuraz.

8 **Im Fegefeuer der Neutralität**
Sandra Escher über das hehre Corporate Identity des Schweizervolkes.

10 **Vergnügen Geisterbahn**
«Freude herrscht!» mit Karadzic, Indiana Jones, den Gremlins, Michael Jackson und Al Capone.

Kolumne

16 **Filmszene Schweiz**
Die Auswirkungen des schwarzen Rollkragenpullis auf den Schweizer Film.

Gesellschaft

22 **Klatsch und Tratsch**
Nicht nur bekannt aus Funk und Fernsehen.

Sport

28 **Vive la (Tour de) France!**
Pedalen für den Nationalstolz der Franzosen, der Deutschen und der Schweizer.

Kritik

30 **Schweizer Liedermacher**
Eines hat die Rezession nicht bewirkt: einen spürbaren Rückgang der CD-Produktionen.

Titelbild: Ursula Stalder
Illustration links:
Anna Regula Hartmann